

Industriemuseum *aktuell*

Besuchen Sie uns im Industriemuseum!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Neue Angebote im Industriemuseum

Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt 150 Jahre Industriekultur

Die digitale Welt

Das ist ein neuer, sechster, Ausstellungskomplex im Industriemuseum Teltow mit dem Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft und dem Schwerpunkt der Intelligenten Fabrik Industrie 4.0.

Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion wird die Möglichkeit geboten, unmittelbare Erfahrungen mit der Arbeit der Zukunft zu sammeln und Informationen zu Industrie 4.0 im Umfang eines Kompetenzzentrums zu erhalten.

Infrastruktur neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Infrastruktur“ wurde neu gestaltet und beinhaltet jetzt das Thema „Energiewende“ sowie die aktualisierte Übersicht über die Entwicklung der Wirtschaft der Region von 1904 bis heute.

Halbleitertechnik neu gestaltet

Der Ausstellungskomplex „Halbleitertechnik“ wurde neu gestaltet, mit der Darstellung der Leistungselektronik als Grundlage der Elektromobilität, der erneuerbaren Energien durch Photovoltaik und Windkraft und dem Maschinenbau .

Neues vom Verein Industriemuseum

Bericht des IZB zum Schuljahr 2019 / 2020 (1. Teil)

Zukunftsorientierte Neuausrichtung der Arbeit des IZB

IZB digital

Besuch der Bildungsministerin Britta Ernst

Aktueller Stand der Arbeit des IZB

Corona-bedingter Ausfall der vereinbarten Projekttag

1. Zukunftsorientierte Neuausrichtung der Arbeit des IZB

Mit der Einrichtung des neuen Ausstellungsbereiches „Digitale Welt“ im Jahr 2019 hat das Museum und damit das IZB einen konsequenten Schritt hin zur Ausrichtung auf die Zukunft der Gesellschaft, insbesondere auf neue Arbeitsbedingungen und Anforderungen an die junge Generation getan.

Mit dieser Ausstellung wird ein Gesamtüberblick über die digitale Zukunft unserer Gesellschaft gegeben und als Schwerpunkt die Intelligente Fabrik Industrie 4.0 dargestellt. Durch praxisnahe Einrichtungen der digitalen Produktion bietet sie die Möglichkeit der unmittelbaren Erfahrung mit der Arbeit der Zukunft sowie Informationen im Umfang eines Kompetenzzentrums für Industrie 4.0. Das ist sowohl für die „allgemeinen“ Besucher als auch in besonderem Maße für die Schulen eine neue Möglichkeit sich mit der Technik und den Anforderungen der Zukunft vertraut zu machen. Die Schaffung dieser Montagestraße im Industriemuseum wurde möglich durch die Unterstützung folgender Partner: - Ministerium für Finanzen des Landes Brandenburg

-TOPIK DIDAKTIK Gesellschaft für kommunikative Lehr-und Arbeitssysteme GmbH

-SIEMENS AG

-Oberstufenzentrum Technik Teltow.

Damit hat das Industriemuseum im Komplex „Die digitale Welt“ folgende Angebote:

- Eine komplexe Übersicht über die verschiedenen Komponenten der digitalen Welt
- Die Entwicklung der Arbeitswelt von der Ersten bis zur Vierten Industriellen Revolution
- Die digitale Prozesssteuerung von zwei Chemieanlagen
- Die digitale Prozesssteuerung eines Stromnetzes im Zuge der Energiewende
- Die Erzeugung eines Produktes von der digitalen Konstruktion bis zum 3D Druck mit der Möglichkeit der Fernsteuerung des Drucks
- Eine vollständig digital gesteuerte industriellen Montagestraße (Modell) mit der Seriengröße 1 Stück dem aktuellen Stand von Industrie 4.0 entsprechend.

Die Digitalisierung verändert nachhaltig unsere Welt in allen Bereichen des privaten Lebens und der Berufstätigkeit. Das erfordert Veränderungen in der Schule selbst durch die Digitalisierung und gleichzeitig die Vorbereitung der Schüler*innen auf die neuen Ansprüche im Berufsleben. Vor den Lehrern steht die Aufgabe, die Schüler*innen mit den notwendigen Kenntnissen über die neuen Anforderungen zu versehen sowie sie frühzeitig an selbständiges Arbeiten und Teamarbeit heranzuführen.

Die großen Komplexe der Digitalisierung in der gesamten Gesellschaft sind:

- Das Internet der Dinge
- Die intelligente Fabrik, Industrie4.0
- Das Gesundheitswesen
- Die öffentliche Verwaltung.

Damit stehen die Schulen vor neuen Herausforderungen. Die Wissensvermittlung kann durch die Nutzung der verschiedenen digitalen Angebote eine ganz andere werden. Die Corona-bedingte Schulschließung hat uns gerade gezeigt, dass nicht jede Schule und jeder Lehrer mit der Nutzung des Internets bzw. der Schul-cloud zur Arbeit mit seinen Schülern umfassend in der Lage ist. Bereits in der Lehrerausbildung muss dieser Bereich höhere Bedeutung erhalten.

Die zukunftsorientierte Neuausrichtung wurde durch die Berufung eines neuen IZB - Beirates begleitet. Seine Mitglieder erhielten am 7. November 2019 ihre Berufungsurkunden. Sie unterstützen nun Vorbereitung und Start des neuen Schuljahres mit konstruktiven Hinweisen aus der Schul- und Unternehmenspraxis.

2. IZB digital

In Abstimmung mit dem Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde wurden Möglichkeiten gefunden, im Rahmen des Projektes „Schul – Cloud“ das IMT / IZB mit seinen Leistungen als „außerschulischen Lernort“ zu manifestieren.

Dazu ist seit Januar 2020 mit „IZB Digital“ für die Schulen das Angebot des IZB auch über das Internet einzusehen. Unter unserer Internetadresse www.imt-museum.de/Berufsorientierung können interessierte Lehrer der Fachgebiete WAT, Informatik und Geschichte – aber auch anderer Fächer – für die Grundschule, die Sekundarstufe I und II Themenvorschläge für Projektstage im Museum erfahren und in ihre Arbeit einbeziehen. Damit ist eine lehrplangerechte Nutzung unserer Möglichkeiten für die Schulen besser gegeben. So können wir unserem Anspruch, außerschulischer Lernort für die Schulen zu sein, besser gerecht werden.

Damit in den Schulen die Nutzungsmöglichkeiten der Ausstellung „Die digitale Welt“ bekannter werden, wurden Vereinbarungen mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) und dem Staatlichen Schulamt Brandenburg/Havel eingegangen.

Dr. Bieber, Direktor des LISUM, wird das Industriemuseum Teltow in die Weiterbildung schulischer Führungskräfte einbeziehen. Frau Kolkmann, Leiterin des Schulamtes Brandenburg/H., will die Fortbildung der Schulberater verschiedener Fachbereiche, wie WAT und Informatik, verstärkt an das Industriemuseum koppeln. Erste Erfahrungen konnten bereits auf beiden Seiten gesammelt werden. Nach einer Schulleiterberatung von Direktoren des Landkreises Teltow-Fläming mit dem Schulrat Herrn Kürschner im vergangenen Jahr, traf sich der Schulrat Herr Schönfeld am 29. 8. 2019 mit den Schulleitern des Landkreises Potsdam-Mittelmark im Industriemuseum.

Die bereits im Schuljahr 2018/2019 begonnene stabile Zusammenarbeit mit dem LISUM Berlin-Brandenburg wurde kontinuierlich fortgesetzt. In zwei Schulberaterkonferenzen mit Beratern für die Fächer WAT und Informatik aus Brandenburg und Berlin am 6.11. und am 4.12.2019 konnten wir unser neues Angebot zu den Themen „Digitale Welt“ und „Industrie 4.0“ vorstellen. Diese intensive Zusammenarbeit mit dem LISUM brachte uns eine Vielzahl interessierter Fachlehrer für WAT und Informatik ins Museum (48). Daraus entstanden und entstehen neue Kooperationen zu Schulen in Ludwigsfelde, Wünsdorf und Berlin-Zehlendorf. Selbst von einem Gymnasium aus Berlin-Adlershof war ein Kurs Informatik im Museum, um sich über die Vielfalt der digitalen Welt und damit über die anschaulichen Exponate bei uns zu informieren.

3. Ministerin Britta Ernst besucht den Verein Industriemuseum Region Teltow e.V.

Die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Frau Britta Ernst, hat am 30. Januar 2020 das Industriemuseum Teltow besucht. Dabei hat sich Frau Ernst über die Arbeit unseres Vereins bei der Berufs- und Studienorientierung in der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und darüber hinaus informiert.

In einem freimütigen Erfahrungsaustausch lobte die Ministerin die Arbeit des Vereins und wertete diese als notwendig und erforderlich für die Berufsorientierung der Schüler*innen. Sie würdigte das Industriemuseum als exzellenten außerschulischen Lernort. Sie wies darauf hin, dass mit dem Digitalpakt und dem Projekt „Schul-cloud“ unter der Regie des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam wichtige Schritte zur Digitalisierung in den Schulen erfolgen.

Ihr besonderer Dank galt den ehrenamtlichen Helfern für ihre umfangreiche Arbeit mit den Schüler*innen im Industriemuseum.

Lothar Starke
Vorsitzender

www.imt-museum.de

[e-mail: imt-museum@t-online.de](mailto:imt-museum@t-online.de)